

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 31

Artikel: Aarauer Kinderfest
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755374>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aarauer Kinderfest

Das Fest der Jugend in der aargauischen Hauptstadt, das alljährlich am zweiten Juli-Freitag gefeiert wird

AUFNAHMEN GOTTHARD SCHUH

Am Festtag, morgens in der Frühe, wird die Stadt Aarau mit 22 Kanonenschüssen vom Schläfe aufgeweckt. Die Häuser sind sehr bunt und reich beflaggt. Um 6 Uhr bläst die Kadettenmusik Tagwacht. Um 8¹/₂ Uhr sammeln sich Behörden, Gäste, Lehrerschaft und die gesamte Schuljugend von Kindergartenbüebli bis hinauf zu den Seminaristinnen zum Umzug durch die Stadt. Die Mädchen tragen Kränzchen im Haar und einen Strauß in der Hand, die Knaben haben die obligatorische roteleuchtende Granatblüte ins Knopfloch gesteckt. Alle Einwohner des Städtchens stehen Spalier und freuen sich des Tages wie die Kinder selbst. So zieht die große, liebe Feierlichkeit unter dem Klang der Glocken durch die Stadt zum «Telli-Ring», wo die eindrucksvolle Morgenfeier stattfindet.



Der Nachmittag gehört dem Vergnügen der Jugend. Im Schachen unten gibt es Spiel und turnerische Wettkämpfe. Um 4 Uhr wird der Jungmannschaft ein feines z'Vieri verabreicht und dann



. . . . beginnt auf der Schanz der Tanz. Es tanzen die Kleinen bis 8 Uhr abends, die Großen bis 2 Uhr morgens.